

Hanke/Faßmann: AITHYRA Institut startet in der Marxbox in Wien

Wo künstliche Intelligenz (KI) in der Biomedizin zukünftig zu Hause ist

AITHYRA, das neue bahnbrechende Institut für KI in der Biomedizin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW), bezieht erste Räumlichkeiten in der Marxbox in Wien Landstraße. Das Institut siedelt sich damit mitten in einem der größten Life Sciences-Hub in Europa an. Unmittelbare Nachbarin im dritten Bezirk ist das Vienna BioCenter, das mit seinen sechs führenden Forschungseinrichtungen, wie beispielsweise dem IMBA – Institut für Molekulare Biotechnologie der ÖAW, dem GMI – Gregor Mendel Institut für Molekulare Pflanzenbiologie der ÖAW, oder dem Institut für Molekulare Pathologie (IMP), eine einzigartige Kombination aus Forschung, Bildung und Unternehmen auf einem einzigen Campus bietet. Hier arbeiten bereits 2.800 Expert*innen aus 82 Nationen.

Der Anspruch von AITHYRA ist hoch. Das Institut und sein Gründungsdirektor Michael Bronstein haben sich zum Ziel gesetzt, KI-gestützte Ansätze zu entwickeln, um die Biowissenschaften zu beschleunigen und zu verändern. Dieser Ansatz wird im nächsten Jahrzehnt eine biologische Revolution auslösen und soll die menschliche Gesundheit verbessern. AITHYRA wird das Beste aus dem akademischen Bereich, der Industrie und Start-ups zusammenbringen und Expert*innen für KI und Biowissenschaften auf eine neue Art vereinen.

„AITHYRA wird Wien als bedeutenden Life Sciences- und KI-Standort weltweit noch stärker in den Fokus rücken und damit auch ein Aushängeschild für Österreich sein. Die Ansiedlung dieses einzigartigen Instituts beweist, was entstehen kann, wenn die Organisationen des österreichischen Bundes und die Stadt Wien an einer gemeinsamen, fortschrittlichen Vision arbeiten“, so Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke bei der symbolischen Schlüsselübergabe an das Institut. „Mein besonderer Dank gilt hier auch der hervorragenden Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.“

ÖAW-Präsident Heinz Faßmann sagt: „Nach der erfolgreichen Gründung von AITHYRA bekommt das Institut nun sein erstes Zuhause. Die Marxbox liegt im Umfeld anderer exzellenter ÖAW-Institute am Vienna Biocenter und ist daher in bester Gesellschaft. Die zukünftige Ausstattung unter anderem mit einem hochmodernen Robotik Labor bietet beste Voraussetzungen. Wir schaffen heute den Entstehungsort von neuen, herausragenden Forschungsergebnissen.“

In einem ersten Schritt bezieht AITHYRA in der Marxbox rund 1.000 m² Labor- und Büroarbeitsfläche, für die nächsten Wachstumsphasen werden zwei weitere Stockwerke entsprechend den Anforderungen der neuen Forschungsgruppen geplant und ausgestattet. Zur Verfügung gestellt werden die Räumlichkeiten in der Marxbox von der

Wirtschaftsagentur Wien. Um optimale Strukturen für die Zukunft zu schaffen, errichtet die Wirtschaftsagentur Wien im Auftrag der Stadt Wien bis 2029 in unmittelbarer Nachbarschaft ein neues Labor- und Bürogebäude für Life Sciences-Unternehmen, in das AITHYRA als Ankermieterin einziehen wird. Anita Ender, Managing Director von AITHYRA, war sowohl an der Grundausstattung der Marxbox als auch der Ausschreibung des neuen Life Science Gebäudes beteiligt. „Wir möchten ein spannendes und inspirierendes Arbeitsumfeld für eine neue Generation von AI-Life Scientists schaffen. Ich bedanke mich bei der Stadt Wien, der Wirtschaftsagentur Wien und unserer Muttergesellschaft der ÖAW, dass sie AITHYRA diese Neugestaltung ermöglichen.“

AITHYRA, das Institut der ÖAW, wurde auf Initiative der gemeinnützigen Boehringer Ingelheim Stiftung in Mainz auf den Weg gebracht und wird von ihr mit 150 Millionen Euro während der kommenden 12 Jahre finanziell relevant unterstützt.

Weitere Informationen zum Institut und laufende Stellen-Ausschreibungen:

<https://www.oeaw.ac.at/aithyra>

Aviso an die Redaktionen:

Auf dem Foto von links nach rechts:

Dominic Weiss (Geschäftsführer der Wirtschaftsagentur Wien), Peter Hanke (Wirtschaftsstadtrat der Stadt Wien), Anita Ender (Geschäftsführerin AITHYRA Institute), Heinz Faßmann (Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften)

Rückfragehinweis:

Uschi Kainz
Kommunikation Wirtschaftsagentur Wien
Telefon: +43 699 1408 6583
E-Mail: kainz@wirtschaftsagentur.at

Mag.a Kleo Kraft
Mediensprecherin Stadtrat Peter Hanke
Telefon: +43 1 4000 81211
E-Mail: kleo.kraft@wien.gv.at

Mag.a Debora Knob
Pressesprecherin des Präsidiums
Österreichische Akademie der Wissenschaften
Telefon: +43 1 51581-1209
E-Mail: debora.knob@oeaw.ac.at